



... sagte bei ANNE WILL

Sendung vom **13.07.2008, 21.45 Uhr**

Christian Wulff

Ministerpräsident von Niedersachsen



Christian Wulff

"Insgesamt müssen die Strompreise stabilisiert werden durch mehr Anbieter, durch mehr Wettbewerb, aber auch durch Weiterlaufen der Kernkraftwerke."

"Das müsste Gegenstand der Vereinbarungen mit den Energieversorgern sein, [...] dass man die Strompreise senkt für den Verbraucher."

"Ich bin dafür, dass wir die nächsten fünf Jahre ein Moratorium machen: keinerlei Steuererhöhungen für Autofahrer."

"Ich denke, dass wir eine Absenkung des Tarifverlaufs bei der Steuer in der nächsten Wahlperiode brauchen, weil gerade die unteren Einkommen, Familien mit Kindern, am meisten leiden."

Hubertus Heil

SPD-Generalsekretär



Hubertus Heil

"Ich hätte nichts dagegen, wenn wir darüber (die Wiedereinführung der Pendlerpauschale, *Anm.d.Red.*) nach dem Urteil reden." "Deswegen kann ich den Benzin-Populismus von Beckstein und Huber nicht verstehen."

Jutta Ditfurth

Publizistin



Jutta Ditfurth

"Das einzige Problem, was sie (die Energiekonzerne, *Anm.d.Red.*) haben, ist, dass sie einen schlechten Ruf in der Öffentlichkeit haben. Und dafür bin ich herzlich dankbar, weil sie den zurecht haben."

"RWE ist dick verfolgt mit der SPD, andere Konzerne mit denen, die Grünen sind inzwischen auch mit drin in irgendwelchen Atomlobbyforen. Das heißt es gibt eine so enge Verwurzelung zwischen Politik und Atomkonzernen, dass jeder von Ihnen hier weiß, dass die verwurzelten Strukturen so wirksam sind, dass aus diesem Grund nicht (aus der Atomkraft, *Anm.d.Red.*) ausgestiegen wird."

"Wenn ich auf dem Land wohnen würde, wo es inzwischen leichter ist, einen Bahnhof zu kaufen als ein Bahnticket für eine Strecke, die es nicht mehr gibt, müsste ich auch ein Auto haben, das ist doch klar."

"Energie wird verprasst in Haushalten von reichen Leuten, da wird nie ein Energieberater hingeschickt, weil man zu dieser Elite selber gehört."

Rolf Martin Schmitz

Vorstandsvorsitzender der RheinEnergie AG



Rolf Martin Schmitz



Auf den Vorschlag von Christian Wulff, bei einer AKW-Laufzeitverlängerung gleichzeitig den Energiekonzernen eine Preissenkung vorzuschreiben: "Das wird man sich gar nicht vorschreiben lassen müssen, denn wenn man günstiger produziert. dann hat man den Wettbewerb und in diesem Wettbewerb stellen sich dann Preise ein."

"Das einzige was (gegen gestiegene Strompreise, *Anm.d.Red.*) hilft, ist wirklich Energie zu sparen. Das heißt weniger Energie zu verbrauchen, sie effizienter zu nutzen."

